

Resolution der Fachtagung für die Mitarbeitervertretungen
der Landeskirche Hannovers und Oldenburg am 16.06.2004
in Hannover

An die Ev.-luth. Landeskirchen
in Niedersachsen

Mehr arbeiten für weniger Geld - nein Danke !

Wir, die kirchlichen Mitarbeitervertreter aus den Landeskirchen Hannovers und Oldenburg protestieren dagegen, dass wir kirchlichen Beschäftigten nach den Plänen der kirchlichen Arbeitgeber zukünftig für weniger Geld länger arbeiten sollen. Das Urlaubsgeld soll für alle gestrichen und das Weihnachtsgeld soll auf 50 % gekürzt werden. Weiter gibt es Überlegungen, die Wochenarbeitszeit von 38,5 auf 40 Stunden auszudehnen und das Weihnachtsgeld ab 2007 ganz zu streichen.

Wir warnen die Kirchenleitungen davor, einseitige Maßnahmen zu Lasten der Mitarbeiterschaft durchzusetzen. Nehmen Sie zur Kenntnis, dass unter den Beschäftigten der Konföderation z.Z. eine Unterschriftensammlung durchgeführt wird, in der die Verschlankung teurer kirchlicher Strukturen angemahnt wird. Wir sind durchaus bereit, den Dialog zu führen und mit Ihnen gemeinsam darüber nachzudenken, wie ein sozialverträglicher Umbau der Kirchen erfolgen kann. Ergreifen Sie unsere ausgestreckte Hand und treten Sie in einen vernünftigen Dialog mit den Arbeitnehmersvertretungen ein.

Aktuell erwarten wir, dass die in der arbeits- und dienstrechtlichen Kommission eingebrachten Arbeitgeber-Anträge sofort zurückgenommen werden.

Werner Massow
GA-MAV der LK Han

Ralf Reschke
GA-MAV der LK OL